

## **Stolberg, Friedrich Leopold Graf zu: Ihr fröhlichen Jünglinge, höret (1776)**

1     Ihr fröhlichen Jünglinge, höret  
2     Den fröhlichen Jüngling, er lehret  
3     Euch glücklich und weise zu sein.  
4     Heut ist mir im Herzen so helle!  
5     Ich schöpfe die Freud' aus der Quelle,  
6     In altem hungarischen Wein!  
  
7     Auf! wackre Gesellen, und tränket  
8     Mit Freude die Seelen! Es kränket  
9     Den höllischen Drachen das Glück!  
10    Doch hütet euch, Brüder; er lauschet!  
11    Und wo sich ein Jüngling berauschet,  
12    Da grinzt er mit schielendem Blick!  
  
13    Oft führt er, bei nächtlichen Fackeln,  
14    Die Reigen der Thoren; sie wackeln  
15    Frohlockend, und träumen nicht Harm.  
16    Er führt sie im Taumel des Tanzes;  
17    Noch duften die Blumen des Kranzes,  
18    Schon hält sie die  
  
19    Ich warne dich, flatternde Jugend:  
20    Oft grenzt die Freude der Tugend  
21    An giftiger Laster Genuß.  
22    So schleicht im freundlichen Schatten  
23    Der Pappel, auf blühenden Matten,  
24    Die Natter, und sticht dich im Fuß.  
  
25    Drum merke dir, was ich dich lehre:  
26    Auf daß dich der Feind nicht bethöre,  
27    So suche dir heut noch ein Weib!  
28    Statt länger zu flattern, erwähle  
29    Ein Mädchen mit lieblicher Seele,

- 30 Und eben so lieblichem Leib!
- 31 Es halte sich jeder zur Schande,  
32 Zu fliehn die holdseligen Bande,  
33 Womit uns ein Weibchen umschlingt!  
34 Sie führt uns am rosichten Bändchen,  
35 Mit samtnen und kosenden Händchen,  
36 Bis sie in den Himmel uns bringt!
- 37 O Wonne, sein Weibchen zu wiegen  
38 In Armen der Liebe, zu liegen  
39 Beim Weibchen in süßem Genuß!  
40 Ich achte, mit neidenden Blicken,  
41 Und schmachtendem Geisterentzücken,  
42 Umschweben die Engel den Kuß.
- 43 Ich hätt' euch noch vieles gelehret;  
44 Das Mädchen hier hat mich gestört,  
45 Sie weckte den Trunknen dort auf.  
46 Wart, Braune! Gleich wirst du ihm büßen!  
47 Er straft dich mit duftenden Küssem,  
48 Und hascht dich im wankenden Lauf.

(Textopus: Ihr fröhlichen Jünglinge, höret. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/64326>)